

# Alltagsunterstützende Angebote nach §45a SGB XI im Land Brandenburg



**Online-Informationsveranstaltung**

**18. Januar 2023**

Anja Bade  
Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

- Angebote zur Unterstützung im Alltag (AuA)
  - Hintergrund
  - Bundesrechtlicher Rahmen
- Alltagsunterstützung im Land Brandenburg
- Praxisbeispiele

# Angebote zur Unterstützung im Alltag (AuA)



## Was sind alltagsunterstützende Angebote (AuA)?

Alltagsunterstützende Angebote sind eine Leistung der Pflegeversicherung. Sie sind im **§ 45a SGB XI** (Soziale Pflegeversicherung) beschrieben und sollen **Selbstständigkeit, Selbstbestimmung** und **soziale Teilhabe von pflegebedürftigen Menschen fördern und pflegende Angehörige entlasten.**



Alltagsunterstützende Angebote können Pflegebedürftige darin unterstützen, ihre **vorhandenen Ressourcen** und **Fähigkeiten zu stärken und zu stabilisieren.**

Das hilft den Pflegebedürftigen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können.

# Angebote zur Unterstützung im Alltag

**Geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** und/oder **sozialversicherungspflichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** übernehmen **unter fachlicher Anleitung** die **Begleitung** in einer Gruppe oder die individuelle stundenweise Begleitung im Alltag in der Häuslichkeit.



Unterstützung in  
der Häuslichkeit



Unterstützung in  
Betreuungs-  
gruppen

# Angebote zur Unterstützung im Alltag

## Ziele und Inhalte der Begleitung

### Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

z.B. Förderung der sozialen Kontakte,  
Besuch kultureller Veranstaltungen

### Stärkung des Selbstwertgefühls

z.B. durch Erinnerungsarbeit

### Förderung und Anregung der noch vorhandenen Fähigkeiten

Alltagstätigkeiten wie:  
zusammen kochen, backen, bügeln, nähen, stricken etc.



### Pflegende Angehörige entlasten

**Begleitung** zu Behörden und zum Arzt,  
Termine organisieren (z.B. Friseur, Arzt)

### Für Bewegung sorgen

z.B. Spaziergänge

### Mit Interessen und Vorlieben beschäftigen

Handwerken, Zeit, Stadtgeschichte, Mode,  
Reisen, andere Länder etc.  
Führen von gemeinsamen Gesprächen,  
gemeinsames Lesen etc.

**Dabei geht es nicht um „Leistung“, sondern um Begleitung.**

**Im Vordergrund steht das Wohlbefinden!**

# Angebote zur Unterstützung im Alltag

Das geht **nicht**:

- pflegerische Tätigkeiten
- Regelungen von Finanz- oder Geldgeschäften
- Entscheidungen (z. B. beim Arzt oder Behörden) treffen
- Vorsorgevollmacht für eine betreute Person übernehmen
- Hilfe beim Verfassen eines Testaments
- Steuererklärung erstellen
- reine Fahrdienste
- reine hauswirtschaftliche Tätigkeiten

## Wer kann alltagsunterstützende Angebote in Anspruch nehmen?

Alltagsunterstützende Angebote stehen allen **pflegebedürftigen Menschen mit einem anerkannten Pflegegrad zu, wenn sie in der eigenen Häuslichkeit gepflegt werden.**

Sie haben Anspruch auf Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der alltagsunterstützenden Angebote in Höhe von bis zu **125,00 € pro Monat** (→ Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB XI).

Die **Angebote verstehen sich auch als ein Türöffner** zum Hilfe- und Unterstützungssystem der Leistungen der Pflegeversicherung.



## Hintergrund

- **1995** Einführung der Pflegeversicherung
- **2002** zusätzliche Betreuungsleistungen (nur soziale Begleitung) für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- **2015** Leistungserweiterung zu Betreuungs- und Entlastungsangeboten:
  - soziale Begleitung und hauswirtschaftliche Tätigkeit möglich
  - Für alle pflegebedürftigen Menschen mit einem Pflegegrad
  - Ausgestaltung mit Ehren- und Hauptamt möglich
- **2017** – Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und damit „Angebote zur Unterstützung im Alltag“



# Angebote zur Unterstützung im Alltag

## Bundesrechtlicher Rahmen

**§ 45a SGB XI Angebote zur Unterstützung im Alltag**, Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags (Umwandlungsanspruch), Verordnungsermächtigung

Auszug

1. Betreuungsangebote in der Häuslichkeit oder in Betreuungsgruppen,
2. Angebote zur Entlastung von Pflegenden (Angehörigen),
3. Angebote zur Entlastung im Alltag (hauswirtschaftlichen Tätigkeiten)

→ <https://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbxi/45a.html>



## Bundesrechtlicher Rahmen

### § 45b SGB XI Entlastungsbetrag

Auszug

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich. Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung pflegender Angehöriger und vergleichbar Nahestehender in ihrer Eigenschaft als Pflegende sowie zur Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung ihres Alltags.

→ <https://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbxi/45b.html>



# Angebote zur Unterstützung im Alltag

## Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick

Pflegegrad	Pflegegeld (mtl.)	Kombinationsleistung	Pflegesachleistung bis zu (mtl.)	Entlastungsbetrag (mtl.)	Tagespflege (mtl.)	Pflege bei Verhinderung (jährlich)	Kurzzeitpflege (jährlich)	Pflegehilfsmittel (mtl.)	Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (je Maßnahme)
1				125 €				40 €	4.000 €
2	316 €		724 €	125 €	689 €	1.612 €	1.774 €	40 €	4.000 €
3	545 €		1.363 €	125 €	1.298 €	1.612 €	1.774 €	40 €	4.000 €
4	728 €		1.693 €	125 €	1.612 €	1.612 €	1.774 €	40 €	4.000 €
5	901 €		2.095 €	125 €	1.995 €	1.612 €	1.774 €	40 €	4.000 €

Die Beträge für Pflegesachleistung und Kurzzeitpflege gelten seit 01.01.2022.

## Entlastungsbetrag nach §45 b SGB XI

### Für welche Angebote können die 125 € des Entlastungsbetrag genutzt werden?

- Tages- und Nachtpflege
- Leistungen der Kurzzeitpflege
- Allgemeine Betreuung und Anleitung durch Pflegedienste
- Leistungen der nach Landesrecht anerkannten **Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45a SGB XI**



## Wie viel Geld steht zur Verfügung?

### monatlich 125,- € ab Pflegegrad 1

- jährlich also 1.500,- €
- Entlastungsbetrag
- ab Tag der Antragstellung
- Betrag kann bis ins nächste Halbjahr des Folgejahres übertragen werden
- Stichtag ist der 30. Juni
- Erstattungsbetrag



# Angebote zur Unterstützung im Alltag

## Umwandlung von Pflegesachleistungen

Pflege- grade	Entlastungsbetrag § 45b Abs. 1 SGB XI (mtl. in €)	+ bis zu 40 % Sachleistung (mtl. in €)	= möglicher Gesamtbetrag bis zu (mtl. in €)
1	125,- €	---	---
2	125,- €	290,- €	415,- €
3	125,- €	545,- €	670,- €
4	125,- €	677,- €	802,- €
5	125,- €	838,- €	963,- €

**Der umgewandelte Sachleistungsbetrag wird mit dem Pflegegeld verrechnet, sofern dieses bezogen wird.** Werden z.B. 40 % der Sachleistungen umgewidmet, werden 40 % des Pflegegeldes gekürzt. Werden 20 % der Sachleistungen umgewidmet, werden 20 % des Pflegegeldes gekürzt usw.

## Fazit

### Für pflegebedürftige Menschen mit und ohne Demenz:

- möglichst lange in der häuslichen Umgebung leben
- im Alltag möglichst selbstständig bleiben
- das Wohlbefinden verbessern helfen
- das Selbstwertgefühl stärken und die Wahrnehmung noch vorhandener Fähigkeiten fördern
- soziale Teilhabe und Lebensfreude bewirken

### Für Angehörige:

- sie zeitlich und emotional entlasten
- einen Zugang zu Unterstützungshilfen schaffen
- Information und Beratung vermitteln





# Alltagsunterstützung im Land Brandenburg



## Angebote im Land Brandenburg (2019-2021)

Jahr	Standorte	Anzahl der Angebote	Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer (EA)	Sozialversicherungspflichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA)	Nutzerinnen und Nutzer
2019	298	733	2.331	Keine Angabe	18.894
2020	345	920	2.827	1.078	18.470
2021	374	984	2.427	1.164	20.227

\*Standorte können über mehrere Einzelangebote verfügen

\*Anzahl der Angebote beinhalten Einzel- und Betreuungsgruppenangebote.

Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung, eigene Darstellung

# Alltagsunterstützung im Land Brandenburg

## AuA-Träger im Land Brandenburg

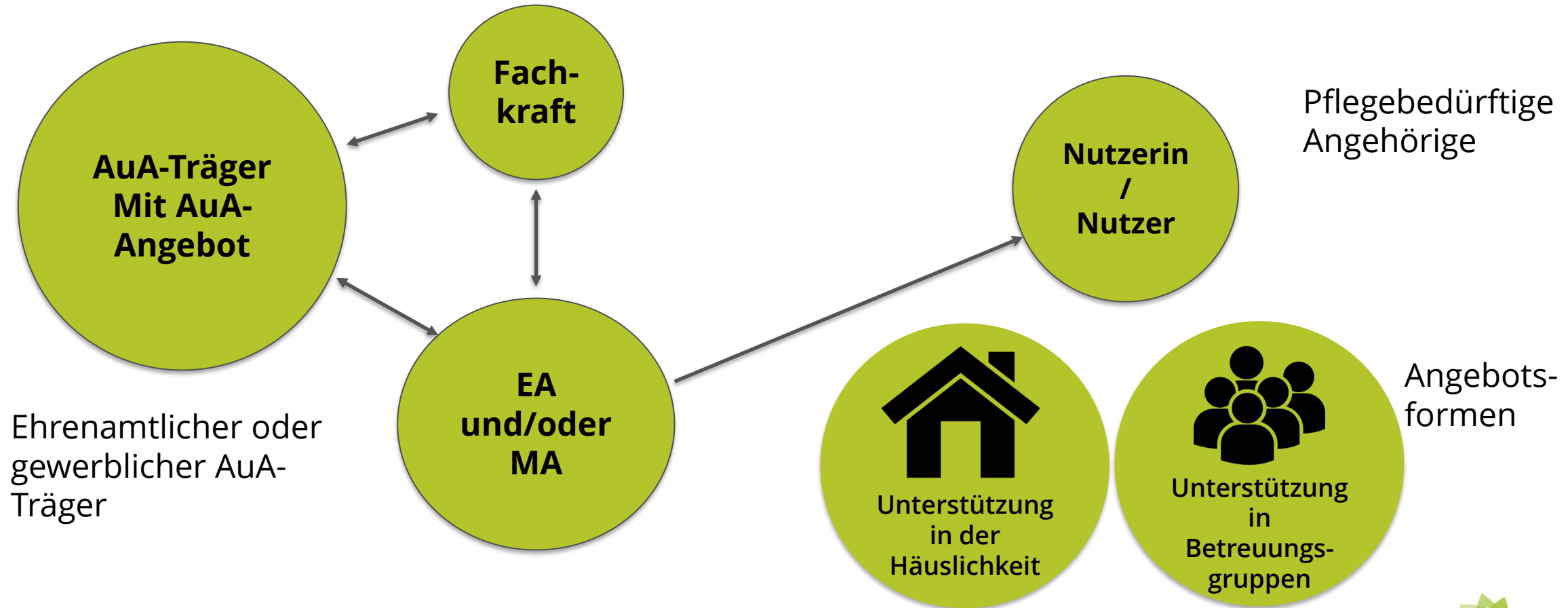
	AuA-Träger gesamt	EA	MA	EA & MA
<b>Regionen</b>				
<b>Süd-West</b> (BRB, P, PM, EE, TF)	165	43	99	23
<b>Nord-West</b> (HVL, OHV, OPR, PR)	113	37	58	18
<b>Nord-Ost</b> (FF, BAR, MOL, UM)	147	40	74	33
<b>Süd-Ost</b> (CB, OSL, LOS, LDS, SPN)	159	62	77	20
<b>Gesamt</b>	<b>584</b>	<b>182</b>	<b>308</b>	<b>94</b>

Legende: EA – Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

MA – sozialversicherungspflichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Quelle: Daten Landesamt für Soziales und Versorgung (Stand 05.01.2023), eigene Darstellung

## Schematische Darstellung



# Alltagsunterstützung im Land Brandenburg

## Voraussetzungen und Umsetzung

Häuslichkeit	Betreuungsgruppe
Geschulte EA oder MA übernehmen die Begleitung zu Hause.	Geschulte EA oder MA begleiten Gruppenangebote.
Ein Zeitumfang ab 2 Stunden ist sinnvoll.	Ein Zeitumfang ab 2 bis 3 Stunden ist sinnvoll.
EA oder MA werden von einer Fachkraft vermittelt.	EA oder MA werden von einer Fachkraft begleitet.
Durchführung eines gemeinsamen ersten Hausbesuchs von Fachkraft und EA oder MA.	Betreuungsverhältnis 1:2 , d. h. bei 8 Menschen mit Demenz sind 4 Personen für die Begleitung eingesetzt  Betreuungsverhältnis 1:3 bei pflegebedürftigen Menschen



- **EA erhalten Aufwandsentschädigung, MA den gesetzlichen Mindestlohn**
  - **Durchführung regelmäßiger Fallbesprechungen mit der Fachkraft**

## Kosten eines ehrenamtlichen Angebots und zeitliche Umsetzung



Unterstützung  
in der  
Häuslichkeit

Die Begleitung in der Häuslichkeit kostet im Land Brandenburg beispielsweise **12,- € bis 15,- € pro Stunde.**

Die zeitliche Umsetzung des Angebotes **ist ab 2 Stunden sinnvoll.**



Unterstützung  
in  
Betreuungs-  
gruppen

Der Besuch einer Betreuungsgruppe kostet im Land Brandenburg beispielsweise **8,- € bis 15,- € pro Stunde.**

Die zeitliche Umsetzung des Angebotes **ist ab 2 bis 3 Stunden sinnvoll.**

## Kosten eines gewerblichen Angebots und zeitliche Umsetzung



Die Begleitung in der Häuslichkeit kostet im Land Brandenburg beispielsweise zwischen **25,- € bis 35,- € pro Stunde.**

Die zeitliche Umsetzung des Angebotes **ist ab 2 Stunden sinnvoll.**

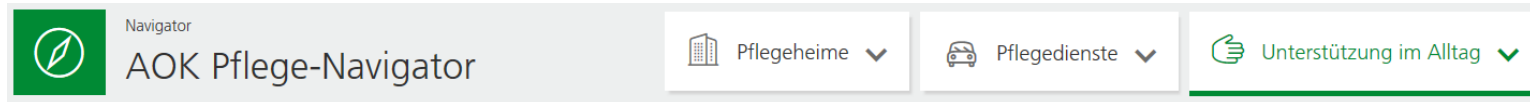


Der Besuch einer Betreuungsgruppe kostet im Land Brandenburg beispielsweise zwischen **23,- € bis 28,- € pro Stunde.**

Die zeitliche Umsetzung des Angebotes **ist ab 2 bis 3 Stunden sinnvoll.**

# Wo kann man Angebote finden?

<https://www.aok.de/pk/cl/uni/pflege/pflegenavigator/>



[www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de)



Anfrage Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV)

<https://lasv.brandenburg.de/lasv/de/soziales/pflege-sozialhilfe/alltagsunterstuetzende-angebote/>



# Alltagsunterstützung im Land Brandenburg

Alle alltagsunterstützenden Angebote müssen durch das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) des Landes Brandenburg in Cottbus anerkannt werden.

<https://lasv.brandenburg.de/lasv/de/soziales/pflege-sozialhilfe/alltagsunterstuetzende-angebote/>

Grundlage ist die Angebotsanerkennungsverordnung – AnerkV-NBEA des Landes Brandenburgs vom 4. Januar 2016.

[https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/nbea\\_ankv\\_2016](https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/nbea_ankv_2016)

## Angebotsanerkennungsverordnung – AnerkV-NBEA

### Inhalt

- § 1 Zweck der Anerkennung
- § 2 Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote**  
→ alltagsunterstützende Angebote (AuA)
- § 3 Anerkennungsvoraussetzungen**
- § 4 Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit des Angebots
- § 5 Helfende und deren Eignung**
- § 6 Fachliche Anleitung der Helfenden**
- § 7 Anerkennungsverfahren**
- § 8 Übergangsregelung
- § 9 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

## § 2 Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote

Auszug

(2) Anerkennungsfähige niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote sind insbesondere

1. Angebote zur **stundenweisen Betreuung** von Anspruchsberechtigten **im häuslichen Bereich**,
2. Angebote zur **stundenweisen Unterstützung** von Anspruchsberechtigten im häuslichen Bereich **bei der Bewältigung von allgemeinen und pflegebedingten Anforderungen des Alltags**, zum Beispiel bei der hauswirtschaftlichen Versorgung,
3. **Betreuungsgruppen** für Anspruchsberechtigte,
4. Angebote in Gruppen für Anspruchsberechtigte, zum Beispiel Freizeit-, Kultur- und Sportangebote mit und ohne deren pflegende Angehörige oder vergleichbar Nahestehende,
5. Tagesbetreuung in Kleingruppen,
6. Unterstützung bei der Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen oder
7. psychosoziale **Begleitung der pflegenden Angehörigen** oder anderer nahestehender Pflegepersonen.

## § 3 Anerkennungsvoraussetzungen

Auszug

Voraussetzung für die Anerkennung ist, dass...

1. auf der Grundlage eines eingereichten **fachlichen Konzeptes** eine **regelmäßige und verlässliche Betreuung oder Entlastung durch Helfende** erfolgt, die für ihre Aufgaben **geeignet** sind sowie **fachlich angeleitet werden**.
2. Ein **Versicherungsschutz gegen Sach- und Personenschäden**, welche die Helfenden im Rahmen ihrer Tätigkeit verursachen oder erleiden können, besteht.
3. Für die Inanspruchnahme eine **Vergütung** verlangt wird, die unterhalb des Preises für vergleichbare Sachleistungen nach § 36 Absatz 1 SGB XI liegt.

## § 5 Helfende und deren Eignung

### *Auszug*

(2) Helfende sind **ehrenamtliche Helferinnen und Helfer**, denen keine oder eine **Aufwandsentschädigung** geleistet wird, **die im Rahmen des Betreuungs- und Entlastungsangebots die Grenzen des § 3 Nummer 26 des Einkommensteuergesetzes nicht überschreitet.**

Helfende können auch sozialversicherungspflichtig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.

(3) Die **fachliche Eignung erwerben die Helfenden durch vorbereitende Schulungen**, die hinsichtlich ihres Inhalts und Umfangs auf das jeweilige Betreuungs- und Entlastungsangebot auszurichten sind. Sie müssen **mindestens 30 Stunden** umfassen....

## § 6 Fachliche Anleitung der Helfenden

*Auszug*

**(1) Für die fachliche Anleitung ist** eine kontinuierliche Begleitung und Unterstützung der Helfenden durch **eine geeignete Fachkraft erforderlich.**

Diese umfassen mindestens:

1. eine **aufsuchende Beratung** bei der oder dem Anspruchsberechtigten zur Klärung der Leistungszusagen der Pflegekasse und der im Einzelfall geeigneten Form der Betreuung und Entlastung,
2. ein **regelmäßiges Angebot von Team- und Fallbesprechungen** für die Helfenden,
3. **bedarfsgerechte Fortbildung** der Helfenden sowie
4. **Beratung bei Veränderung** der Betreuungs- und Entlastungsbedarfe **sowie bei Krisen.**

## § 7 Anerkennungsverfahren

### *Auszug*

(1) Die Anerkennung ...setzt einen **schriftlichen Antrag des Anbieters** bei der zuständigen Behörde voraus. Dem Antrag ist **das Konzept** des ...und die **vorbereitenden Schulungen** nach § 5 Absatz 3 beizufügen.

Das Konzept muss insbesondere über Zielgruppe, Umfang und Methode der angebotenen Leistung sowie die Höhe der geforderten Vergütung Auskunft geben....

(2) Zur **Qualitätssicherung** sind die Anbieter der anerkannten Angebote verpflichtet, **auf Verlangen der zuständigen Behörde Auskunft** über das bereitgestellte Angebot **zu geben** sowie nachzuweisen,...

(3) Die Anerkennung **bezieht sich auf die im eingereichten Konzept** beschriebenen Angebote und wird **befristet für einen Zeitraum von längstens fünf Jahren** ausgesprochen.

# Ihre Ansprechpartner\*innen in der Region

## **FAPIQ bietet hierbei:**

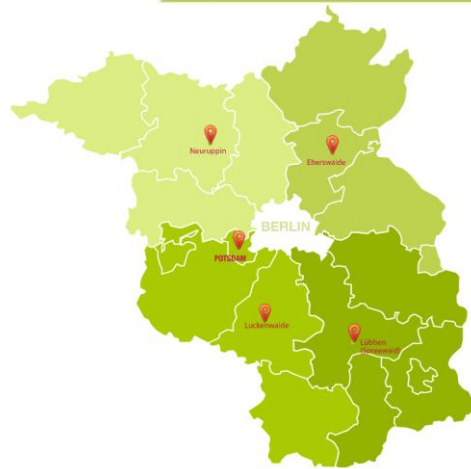
- Beratung und Begleitung von Trägern zum Aufbau eines AuA (Finanzierungsmöglichkeiten über PvO)
- Unterstützung und Begleitung der Fachkräfte (Informationen und Veranstaltungen, z.B. jährliches Fachkräftetreffen)
- Qualifikation von Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden (z.B. Online- und Präsenzkurse)



# Ihre Ansprechpartner\*innen in der Region

## FAPIQ stellt sich vor

Wie die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg beim Auf- und Ausbau altersgerechter Strukturen unterstützt



Sie finden uns an den Standorten  
in Potsdam, Eberswalde,  
Neuruppin und Lübben.

[www.fapiq-brandenburg.de](http://www.fapiq-brandenburg.de)

**Und nun von der Theorie in die Praxis**



VERHINDERUNGSPFLEGE ENTLASTUNGSANGEBOTE

PRIVATE PFLEGE ÜBER UNS

SCHULUNG PFLEGENDER ANGEHÖRIGER KONTAKT



WIR HABEN ZEIT ) Wir haben Zeit – für Sie!

WIR HABEN ZEIT - FÜR SIE!

## Wir haben Zeit

Ansprechpartnerin:  
**Fr. Schröder**

Lindenweg 15  
16766 Kremmen  
Telefon: 033051 90953  
Mobil: 0176 949 19121

E-Mail:  
[schroeder@wirhabenzeit.com](mailto:schroeder@wirhabenzeit.com)



Mittelmark

## Kontakt - und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz Potsdam



### **Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V. Verbandsbereich Mittelmark**

Kontakt- und Beratungsstelle  
Zeppelinstraße 163a  
14471 Potsdam

Ansprechpartnerin:  
**Anika Werner**

Tel.: 0331 6 20 77 91

Fax: 0331 6 20 77 92

E-Mail:

[anika.werner@volkssolidaritaet.de](mailto:anika.werner@volkssolidaritaet.de)

[demenz-mittelmark@volkssolidaritaet.de](mailto:demenz-mittelmark@volkssolidaritaet.de)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anja Bade

Referentin für alltagsunterstützende Angebote (AuA)

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Tel.: 0331 - 2316 0705 | Mobil: 0159 - 0166 7760

E-Mail: [bade@fapiq-brandenburg.de](mailto:bade@fapiq-brandenburg.de)



# FAPIQ



## Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 63

14482 Potsdam

Tel. 0331 231607-00

[kontakt@fapiq-brandenburg.de](mailto:kontakt@fapiq-brandenburg.de)

[www.fapiq-brandenburg.de](http://www.fapiq-brandenburg.de)

FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



**Gesundheit  
Berlin-Brandenburg e.V.**  
Arbeitsgemeinschaft  
für Gesundheitsförderung



**Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.**  
Selbsthilfe Demenz



Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Integration  
und Verbraucherschutz



**PAKT FÜR  
PFLEGE**  
BRANDENBURG



FAPIQ wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.